

PRESSEINFORMATION

PRESSEMITTEILUNG:26. April 2018 || Seite 1 | 2

10. Chemnitzer Produktionstechnisches Kolloquium CPK 2018

Internationale Top-Manager sprechen in Chemnitz zur Zukunft der Produktion

Unter dem Motto »Präzision durch adaptive Produktion« findet am 6. und 7. Juni 2018 das 10. Chemnitzer Produktionstechnische Kolloquium CPK am Fraunhofer IWU statt. Für das hochkarätige Tagungsprogramm konnten u. a. Vorstände des innovativen Automobilherstellers BMW sowie der führenden Zulieferer Schaeffler und ZF Friedrichshafen gewonnen werden. Zudem wird der Präsident des weltgrößten Werkzeugmaschinen-Herstellers DMG Mori das Kolloquium mit einem richtungsweisenden Plenarvortrag bereichern. Im Fokus der Veranstaltung stehen aktuelle Fragen zur flexiblen Produktionstechnik ebenso wie intelligente Komponenten und adaptive Bearbeitungsprozesse – kurzum: die Produktion der Zukunft.

Für eben diese definiert Oliver Zipse, Mitglied des Vorstands der BMW AG für Produktion, die Systemintegration als Kernkompetenz industrieller Fertigung. Dabei geht es vor allem um die Frage, wie sich die Automobilproduktion auf die großen technologischen Entwicklungen im Bereich Elektromobilität, Autonomes Fahren und Digitalisierung einstellt. Den Weg zur Produktion der Zukunft thematisiert auch Michael Hankel, Vorstand des Automobilzulieferers ZF Friedrichshafen. Er spricht über die vernetzte, flexible und agile Produktion vor dem Hintergrund der Digitalisierung. Eine der zentralen Zielstellungen ist dabei die Nachhaltigkeit. Eben dieses Thema setzt Dr. Masahiko Mori, Präsident von DMG Mori, auf die Agenda und beleuchtet diese aus Sicht eines Werkzeugmaschinen-Herstellers. Um Nachhaltigkeit geht es auch im Plenarbeitrag von Prof. Peter Gutzmer, dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden des Automobil- und Maschinenbau-Zulieferers Schaeffler Technologies. Er spricht aus produktionstechnischer Sicht über die Mobilität der Zukunft.

Darüber hinaus präsentieren in den parallelen Fachblöcken der zweitägigen Veranstaltung 33 weitere namhafte Referenten aus Wirtschaft und Wissenschaft ihre Lösungen zu aktuellen produktionstechnischen Herausforderungen und geben einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungstrends. Das Kolloquium bietet

Redaktion

Jan Müller | Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU | Reichenhainer Straße 88 | 09126 Chemnitz
Telefon +49 371 5397-1462 | jan.mueller@iwu.fraunhofer.de | www.iwu.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR WERKZEUGMASCHINEN UND UMFORMTECHNIK IWU

somit Entscheidern und Anwendern aus Industrie und Forschung eine ideale Plattform für praxisnahe Informationen und fachlichen Austausch.

PRESSEMITTEILUNG:

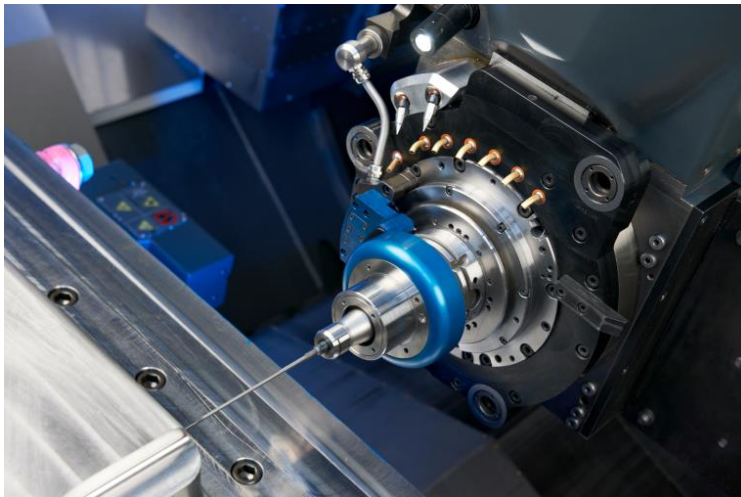
25. April 2018 || Seite 2 | 2

Ein weiteres Highlight der Tagung ist das traditionelle »Manufacturing Live«, eine Leistungsschau mit Live-Vorfürungen und Präsentationen in den Versuchsfeldern des Fraunhofer IWU. Im Mittelpunkt stehen dabei u.a. Zukunftsthemen wie:

- Adaptive Bearbeitungsprozesse
- Bewertung und Bearbeitung von Funktionsoberflächen
- Maschinen und Komponenten für die agile Produktion
- Smarte Zustandsüberwachung von Werkzeugmaschinen
- Die neue, digitale Welt der Produktion

Das ausführliche Programm sowie die Anmeldung zur Tagung sind zu finden unter www.iwu.fraunhofer.de/CPK

Bild



Intelligente Bauteile und Baugruppen stehen unter anderem im Fokus des mit internationalen Top-Managern hochkarätig besetzten 10. Chemnitzer Produktionstechnischen Kolloquiums CPK.
© Fraunhofer IWU | Bild in Farbe und Druckqualität: www.iwu.fraunhofer.de/mediathek

Seit mehr als 25 Jahren betreibt das **Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU** erfolgreich anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Produktionstechnik für den Automobil- und Maschinenbau. Als Leitinstitut für ressourceneffiziente Produktion werden gemeinsam mit Partnern aus der Industrie und Wissenschaft Lösungen zur Verbesserung der Energie- und Materialeffizienz erarbeitet. Mit mehr als 550 hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehört das Institut weltweit zu den bedeutendsten Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen der Produktionstechnik. Die Forschungskompetenzen an den Standorten Chemnitz, Dresden und Zittau reichen dabei von Werkzeugmaschinen, Umform-, Füge- und Montagetechnik über Präzisionstechnik und Mechatronik bis hin zum Produktionsmanagement sowie der Virtuellen Realität.